



28.04.2025 – 09:01 Uhr

Medienmitteilung: Rehkitzrettung - Landwirtinnen und Landwirte, jetzt Felder anmelden



Medienmitteilung

Rehkitzrettung: Landwirtinnen und Landwirte, jetzt Felder anmelden

Jedes Jahr werden in der Schweiz während der Heuernte Hunderte Rehkitze von Mähmaschinen erfasst und tödlich verletzt. Um dieses Tierleid zu verhindern, ruft der Schweizer Tierschutz STS gemeinsam mit dem Verein Rehkitzrettung Schweiz (RKRS) Landwirtinnen und Landwirte dazu auf, sich aktiv an der Rehkitzrettung zu beteiligen und den Drohneneinsatz rechtzeitig anzufragen. Der Einsatz von Drohnen mit Wärmebildkameras ist die effizienteste Methode, um Rehkitze zu finden und in Sicherheit zu bringen.

Die neugeborenen Tiere verbringen ihre ersten Lebenswochen versteckt im hohen Gras und verharren bei Gefahr regungslos am Boden – ein angeborener Drückinstinkt, der sie zwar vor Beutegreifern schützt, jedoch zur tödlichen Falle bei der Wiesenmahd wird. Der Einsatz des Multikopters ist sehr effizient, schont den Wiesenbestand und die menschlichen Kräfte. Ein Feld von zwei bis drei Hektaren Fläche lässt sich in 20 bis 30 Minuten absuchen – Anfahrt, Auspacken und Einrichten der Drohne eingerechnet.

Jetzt Felder kostenlos anmelden

Landwirtinnen und Landwirte können sich mit ihrer lokalen Jagdgesellschaft in Verbindung setzen, um gemeinsam eine Rehkitzrettung vor der Mahd zu organisieren. Alternativ können sie ihre Wiesen kostenlos und unkompliziert über die Website des Vereins Rehkitzrettung Schweiz anmelden. So wird sichergestellt, dass vor dem Mähen ein Drohnenteam das Feld absucht und Rehkitze aus der Gefahrenzone bringt. Rehkitzrettung ist immer Teamarbeit zwischen Landwirten, Drohnenpiloten und Jägern. Sie entscheiden auch, ob das Kitz in der Kiste an den Waldrand getragen oder auf der Wiese belassen wird und der Landwirt rundherum mäht. Nach getaner Arbeit wird das Kitz sofort wieder freigelassen. Rehkitz und Mutter finden durch Rufe zueinander.

STS unterstützt RKRS mit Drohnenflotte

Dank des grossen Engagements freiwilliger Drohnenpilotinnen und -piloten konnte RKRS in den vergangenen Jahren mehrere Tausend Rehkitze retten. Um die Einsätze weiter auszubauen, stellt der STS auch in diesem Jahr eine Flotte von zehn Drohnen zur Verfügung. 2024 wurden mit den STS-Drohnen 198 Rehkitze gerettet; im Jahr

zuvor waren es 292 Rehkitze.

Rehkitzrettung beginnt bald – Bevölkerung um Verständnis gebeten

Die Drohnenpilotinnen und -piloten sind bald wieder frühmorgens im Einsatz, um Rehkitze zu retten. STS und RKRS bitten die Bevölkerung um Verständnis für mögliche Geräuschmissionen durch die Drohnenflüge.

Mehr Informationen

www.rehkitzrettung.ch

www.rehkitzrettung.ch/feldanmeldung

<https://tierschutz.com/project/rehkitzrettung/>

Für Rückfragen

Simon Hubacher

Schweizer Tierschutz STS

Leiter Medienstelle

Mobile +41 76 531 52 80

media@tierschutz.com

Rehkitzrettung Schweiz

media@rehkitzrettung.ch

Bildmaterial

www.flickr.com/photos/sts-psa/

Schweizer Tierschutz STS

Dornacherstrasse 101; Postfach

CH-4018 Basel

Telefon 061 365 99 99

media@tierschutz.com

Seit über 160 Jahren setzt sich der Schweizer Tierschutz STS für das Wohl der Tiere ein – hartnäckig, glaubwürdig und wirkungsvoll. Seine starke Kompetenz nutzt der STS national auf fachlicher und politischer Ebene, um den Tierschutz zu verbessern und Menschen für Tierschutzthemen zu sensibilisieren.

Die STS-Sektionen stellen mit ihren Tierheimen und Auffangstationen die Tierschutz-Basisarbeit in allen Kantonen und Sprachregionen der Schweiz sicher. Seine Aktivitäten finanziert der STS mit Spenden und Dienstleistungen..

Medieninhalte



STS/Karl-Heinz Hug

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019041/100930866> abgerufen werden.